



Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Brandenburg

Teil II – Verordnungen

12. Jahrgang	Potsdam, den 23. November 2001	Nummer 21
---------------------	---------------------------------------	------------------

Datum	Inhalt	Seite
22. 10. 2001	Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Westhavelland“	598
24. 10. 2001	Vierte Verordnung zur Änderung der Lernmittelverordnung (4ÄLernMV).....	616
31. 10. 2001	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Festsetzung des Mindestumfanges der vermarktbaren Erzeugung nach der EG-Obst- und Gemüse-Durchführungsverordnung	619

**Zweite Verordnung zur Änderung der
Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet
„Westhavelland“**

Vom 22. Oktober 2001

Auf Grund des § 22 in Verbindung mit § 19 Abs. 1 und 2 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes vom 25. Juni 1992 (GVBl. I S. 208) verordnet der Minister für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung:

Artikel 1

Die Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Westhavelland“ vom 29. April 1998 (GVBl. II S. 394), geändert durch die Verordnung vom 7. November 2000 (GVBl. II S. 422), wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

In Satz 1 wird die Angabe „rund 136 105 Hektar“ durch die Angabe „rund 136 081 Hektar“ ersetzt.

2. Die Flächen, die in den Anlagen zu dieser Verordnung (topografische Karten im Maßstab 1 : 10 000, Flurkarten in den Maßstäben 1 : 1 000, 1 : 2 000, 1 : 2 500, 1 : 4 000 und 1 : 5 000) schraffiert dargestellt sind, werden aus dem Geltungsbereich des Landschaftsschutzgebietes ausgegliedert. Maßgebend für den neuen Grenzverlauf ist der innere Rand der in den Flurkarten eingetragenen Linie. Die Karten sind Bestandteil dieser Verordnung.

Zur Orientierung ist dieser Verordnung zusätzlich eine Flurstücksliste als Anlage beigelegt.

Artikel 2

Die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes kann gegen diese Verordnung nur innerhalb von zwei Jahren geltend gemacht werden.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Potsdam, den 22. Oktober 2001

Der Minister für Landwirtschaft,
Umweltschutz und Raumordnung

Wolfgang Birthler

Anlage

**zur Zweiten Verordnung zur Änderung der Verordnung
über das Landschaftsschutzgebiet „Westhavelland“ vom
22. Oktober 2001**

Die Ausgliederung umfasst folgende Flächen:

Amtsbereich Beetzsee:

Gemarkung Radewege Flur 5 Flurstücke 234/1 (teilweise),
235 (teilweise)
(siehe Anlagen 1 und 1a);

Amtsbereich Friesack:

Gemarkung Paulinenaue Flur 1 Flurstücke 61 (teilweise), 64,
70 (teilweise)
(siehe Anlagen 2 und 2a);

Gemarkung Haage Flur 5 Flurstücke 135, 136, 137
(siehe Anlagen 3 und 3a);

Amtsbereich Neustadt/Dosse:

Gemarkung Giesenhorst Flur 1 Flurstücke 45, 58/1, 58/2 und
(OT Giesenhorst) folgende Flurstücke jeweils
teilweise: 33, 44, 48/1, 50,
52-54, 56, 57, 58/4, 60, 61,
63, 64/2, 65, 68/2
(siehe Anlagen 4 und 4a);

Gemarkung Giesenhorst Flur 2 Flurstücke 59/1, 60/1, 62/1,
(OT Siegrothsbruch) 68/1, 71/1, 71/2, 73/1, 74/4,
79 und folgende Flurstücke
jeweils teilweise: 56, 58,
60/4, 61, 63, 65-67, 68/1,
68/2, 71/4, 72, 73/3, 74/3,
74/6, 75, 78
(siehe Anlagen 5 und 5a);

Gemarkung Dreetz Flur 4 Flurstücke 132, 133/2, 134,
135 (jeweils teilweise)
(siehe Anlagen 6 und 6a);

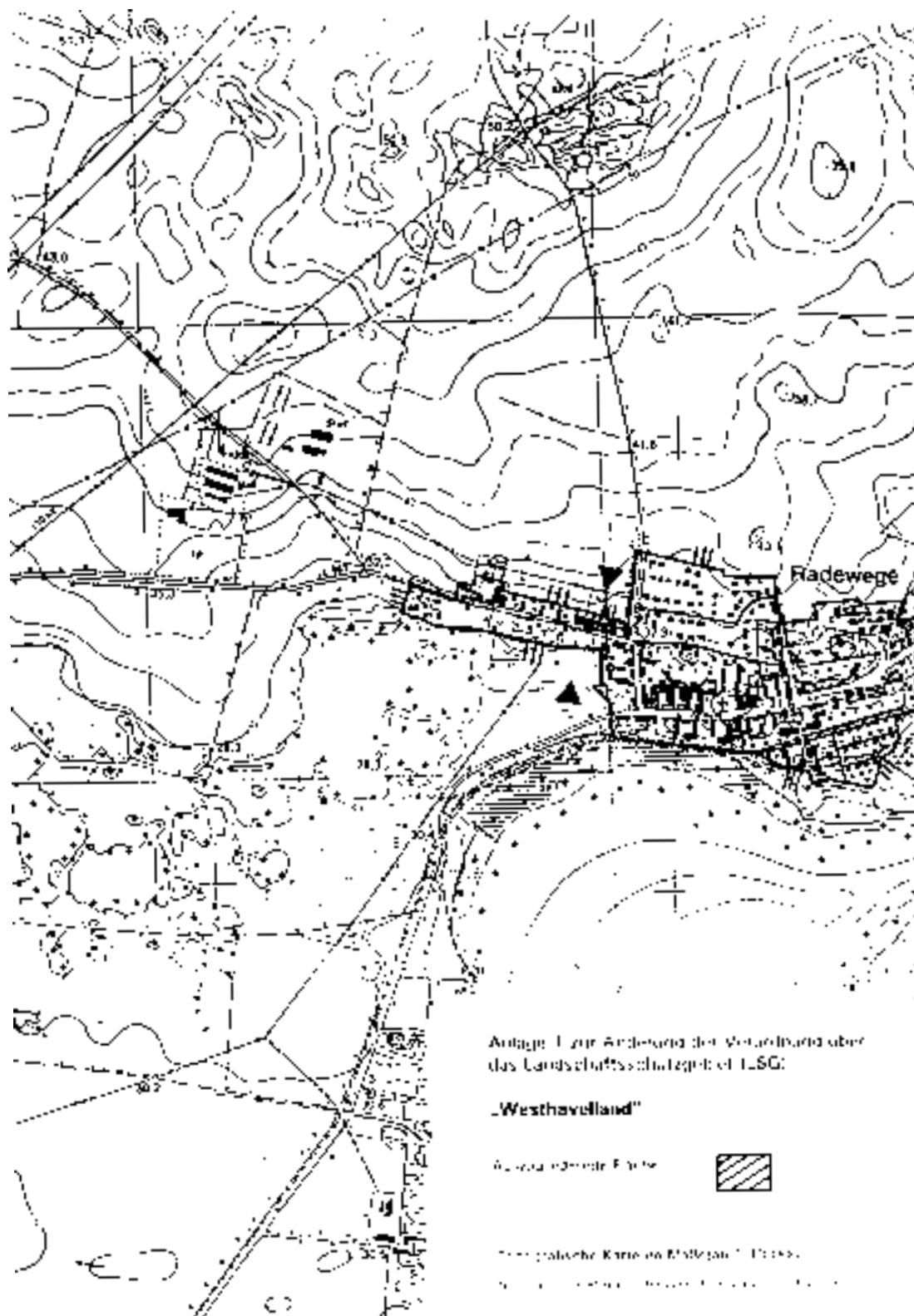
Gemarkung Dreetz Flur 4 Flurstück 84 (teilweise)
(siehe Anlagen 6 und 6b);

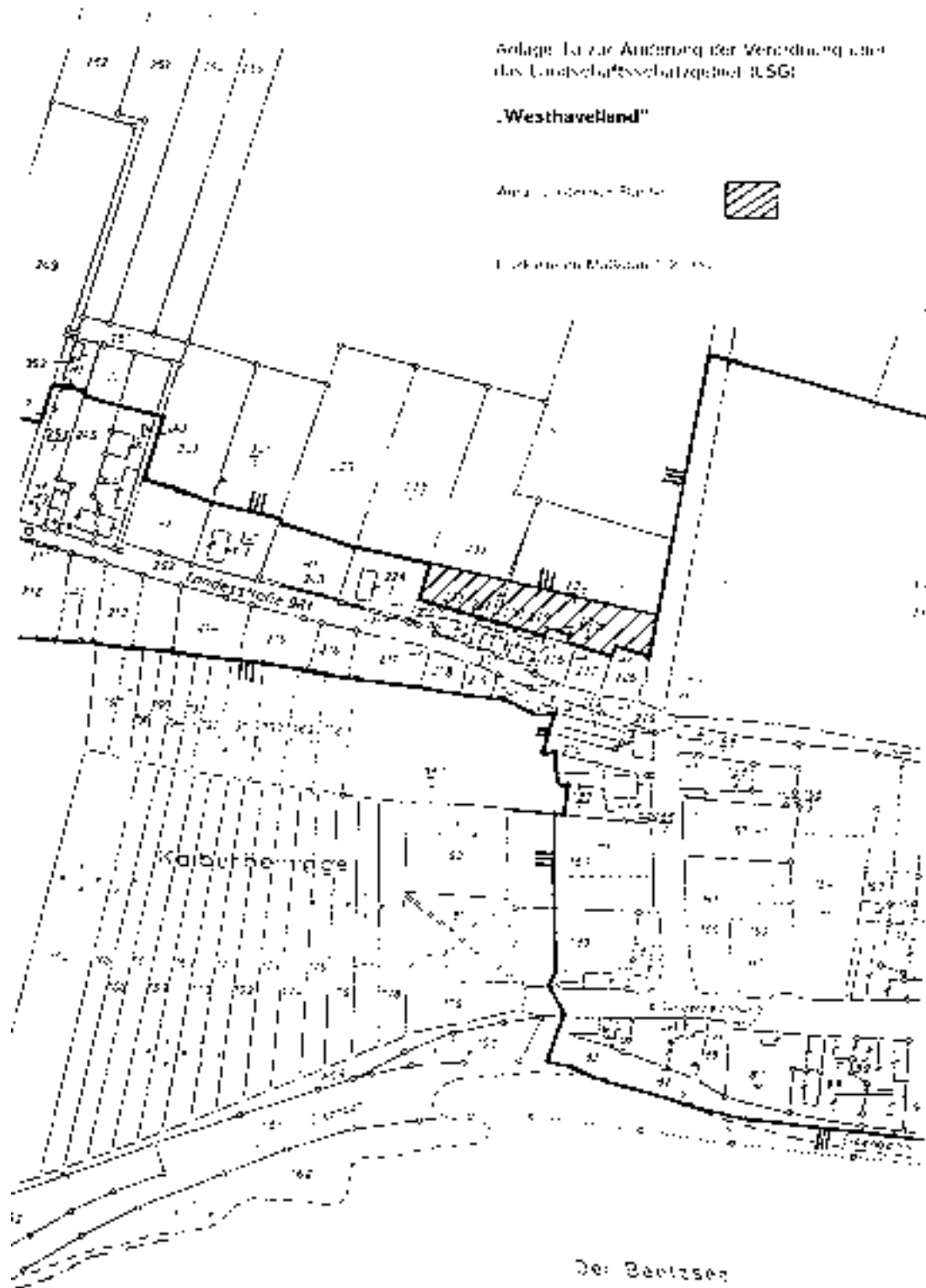
Amtsbereich Premnitz:

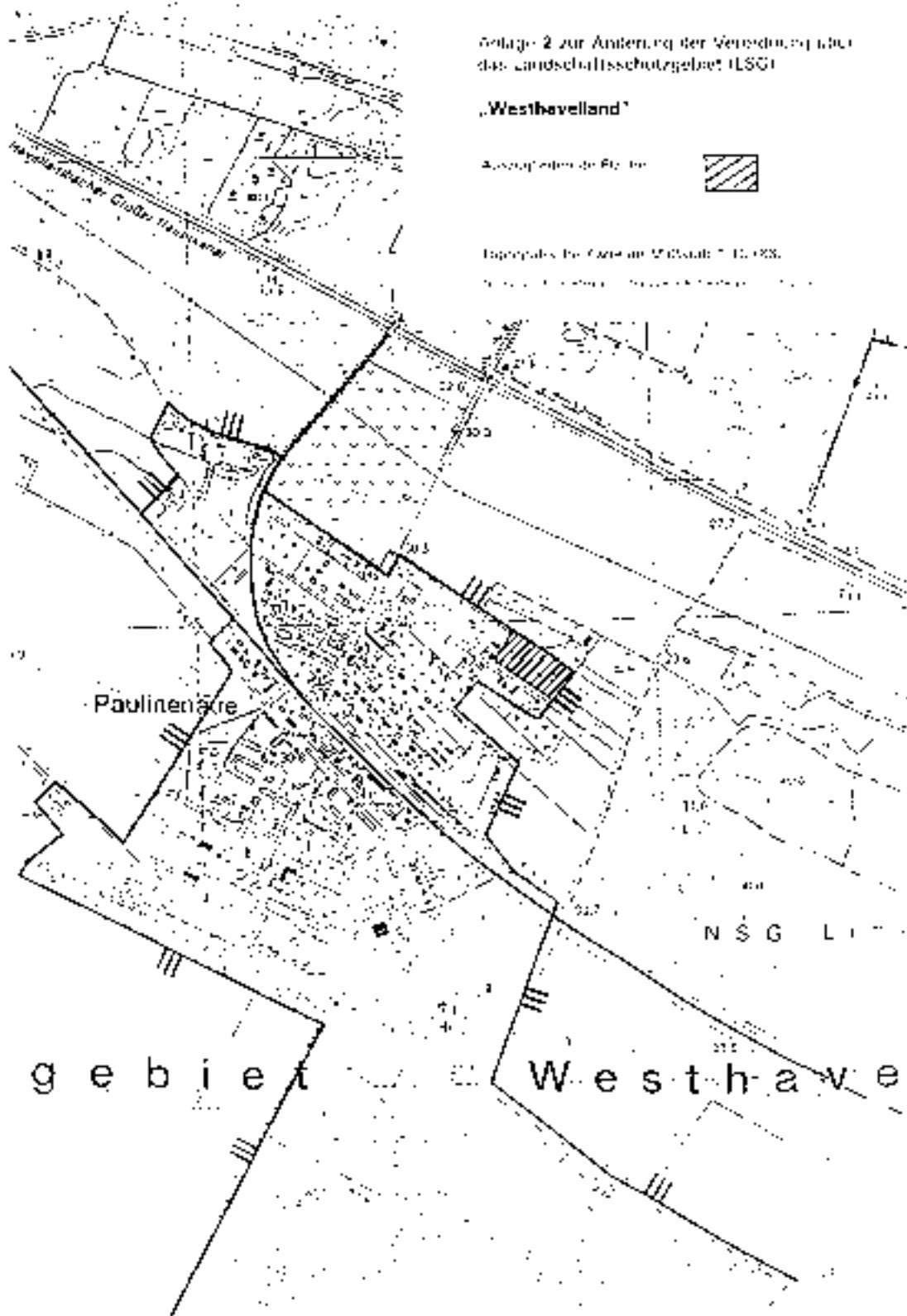
Gemarkung Premnitz Flur 3 Flurstück 310 (teilweise)
(siehe Anlagen 7 und 7a);

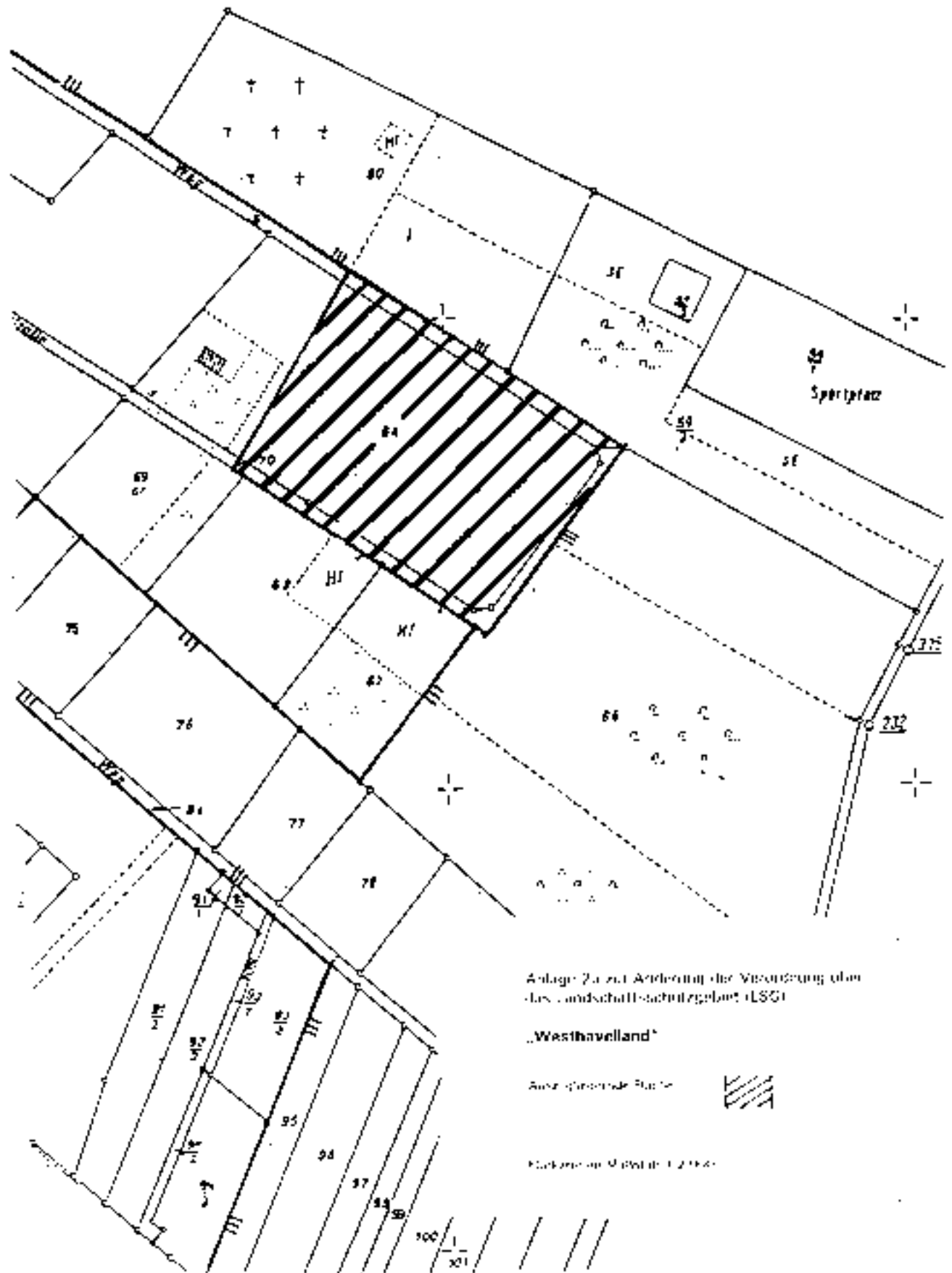
Amtsbereich Rathenow:

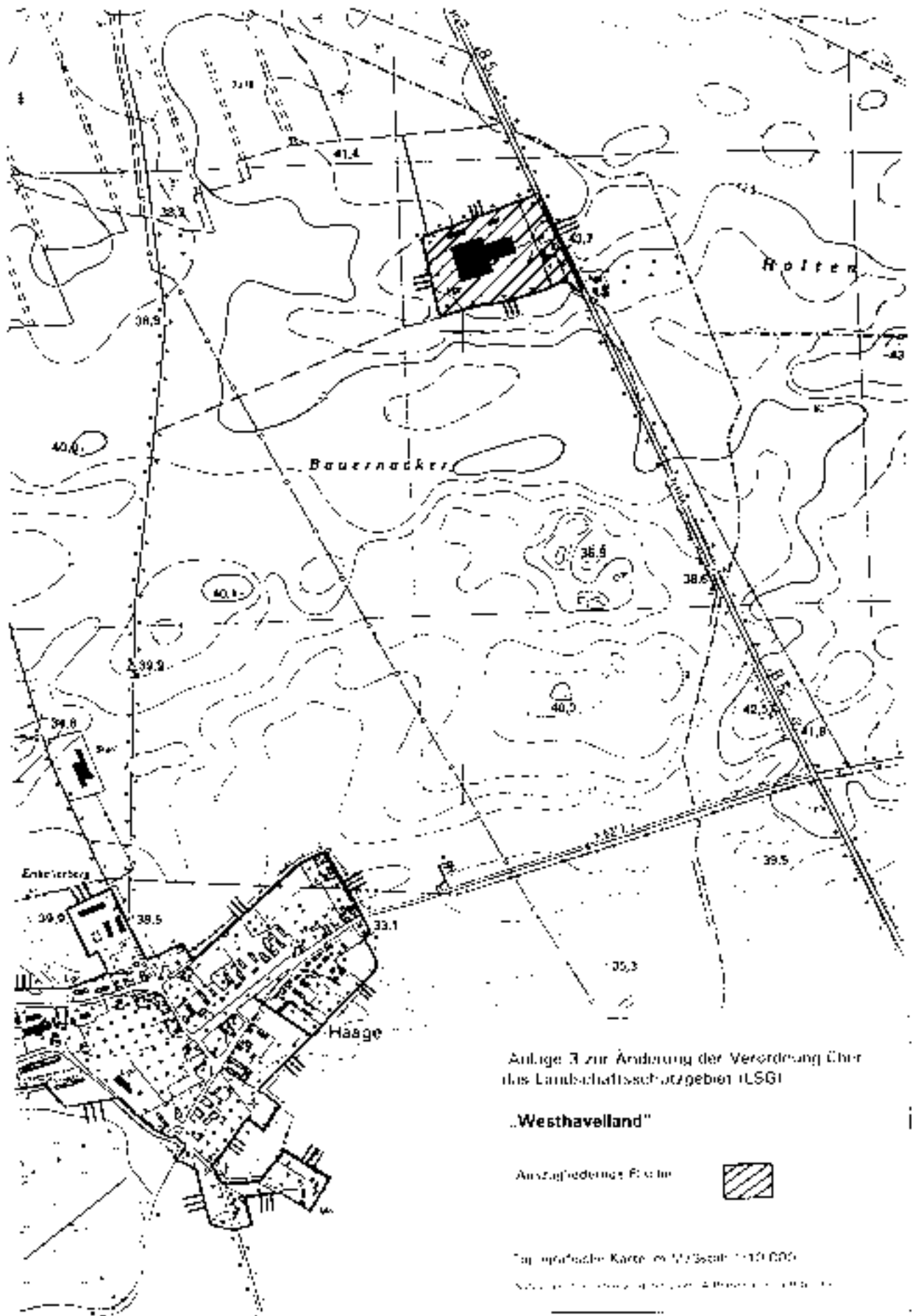
Gemarkung Göttlin Flur 1 Flurstück 140/1 (teilweise)
(siehe Anlagen 8 und 8a).

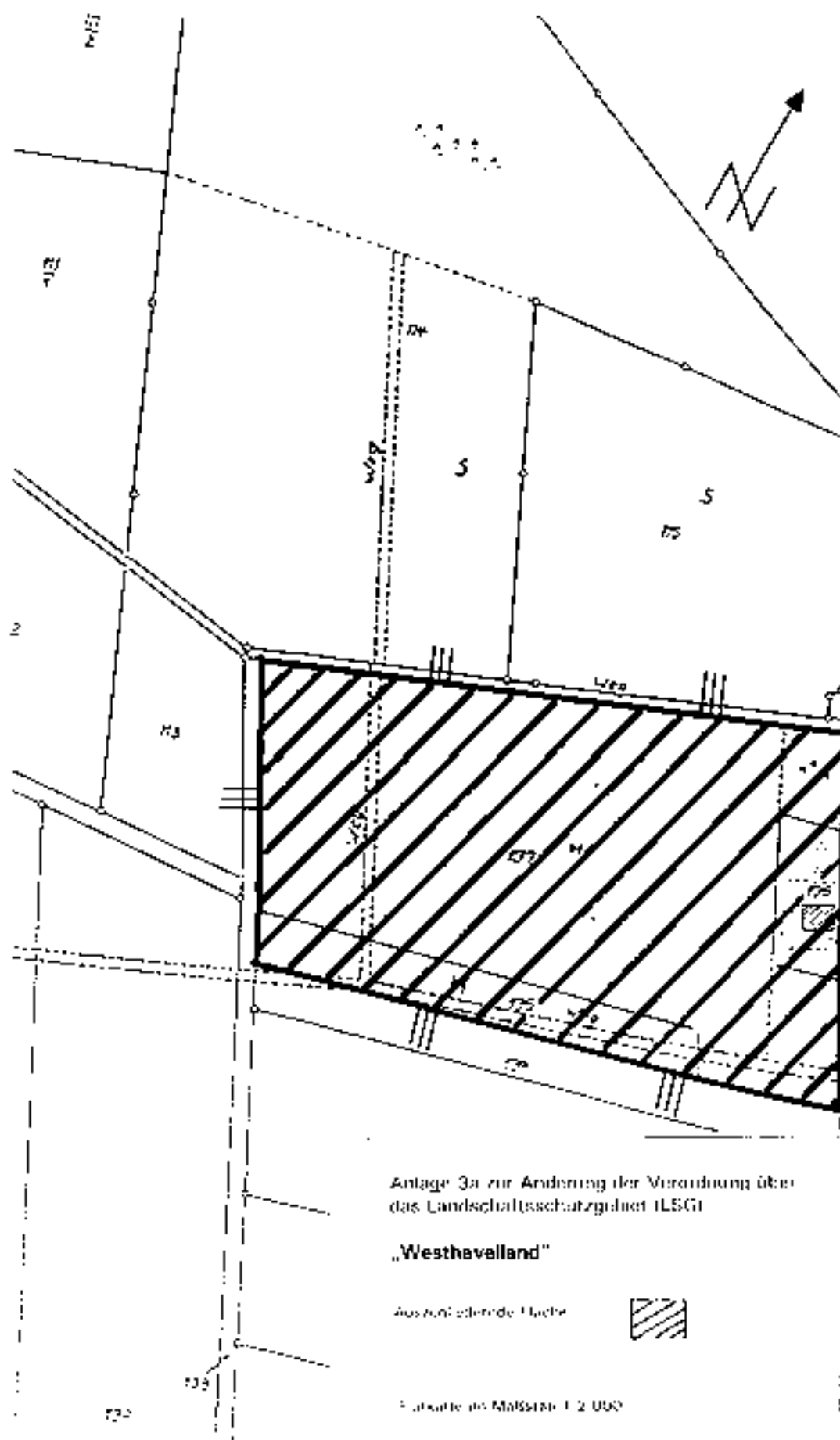


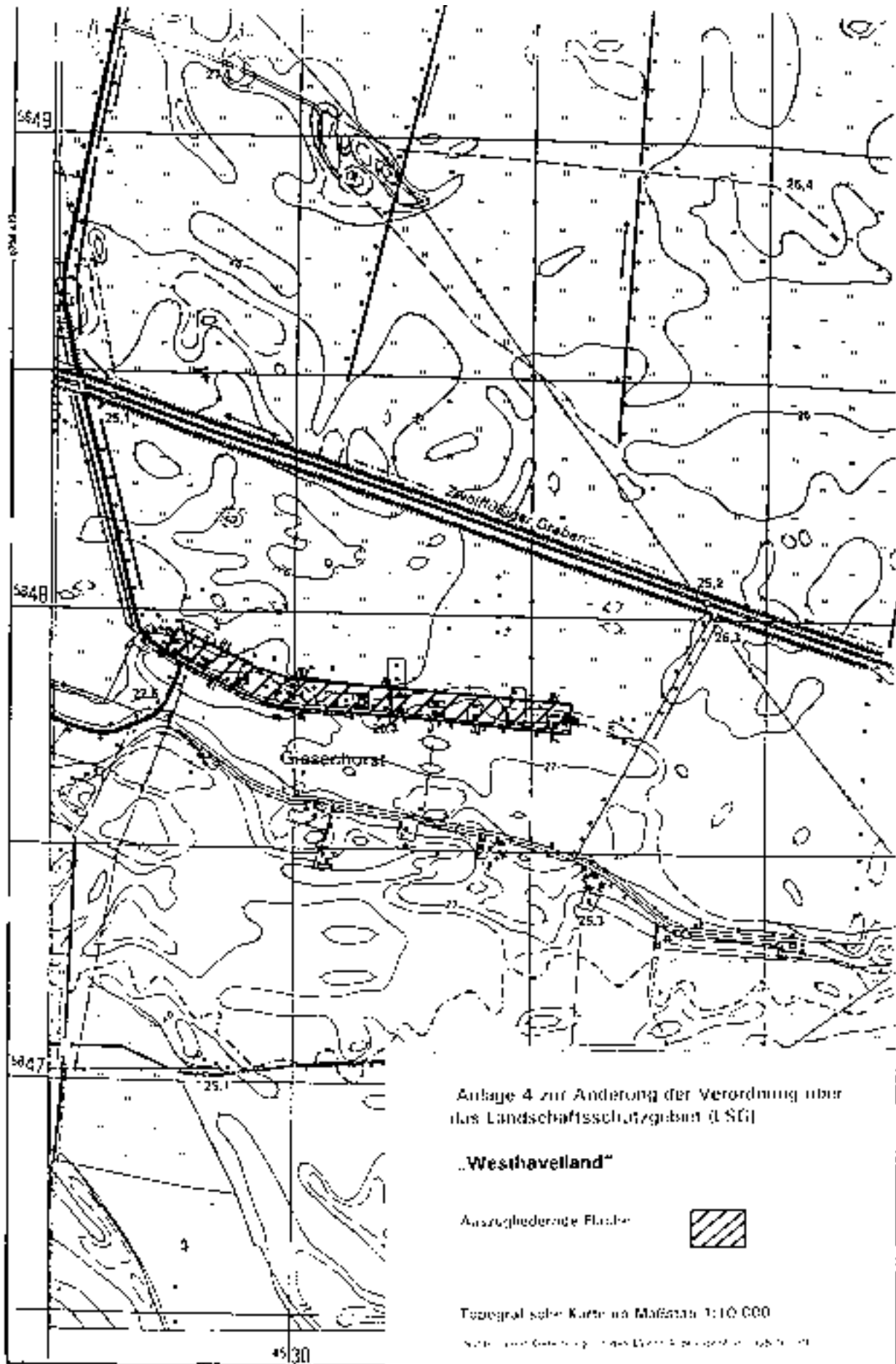












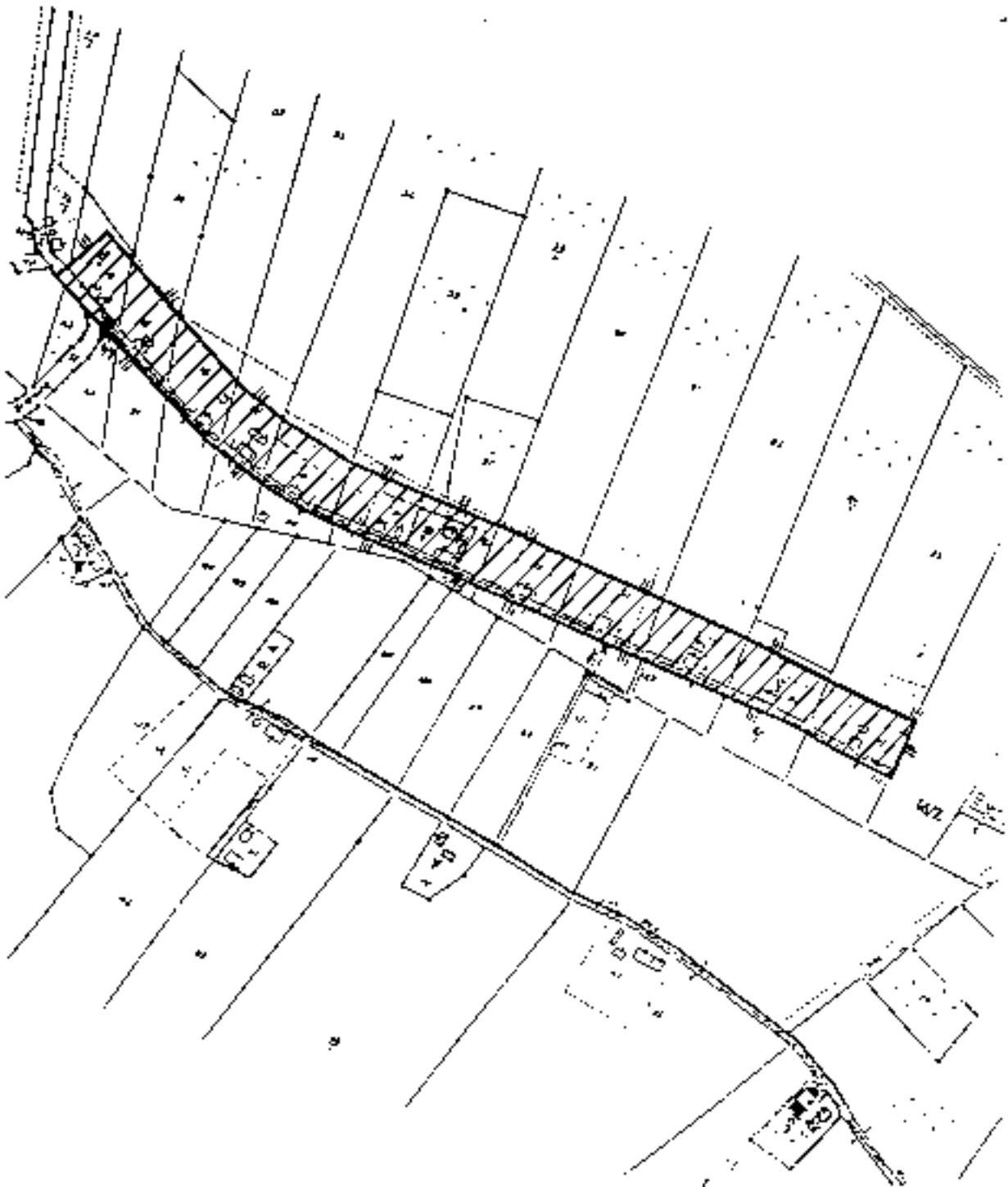
Anlage 4a zur Änderung der Verordnung über
das Landschaftsschutzgebiet (LSG)

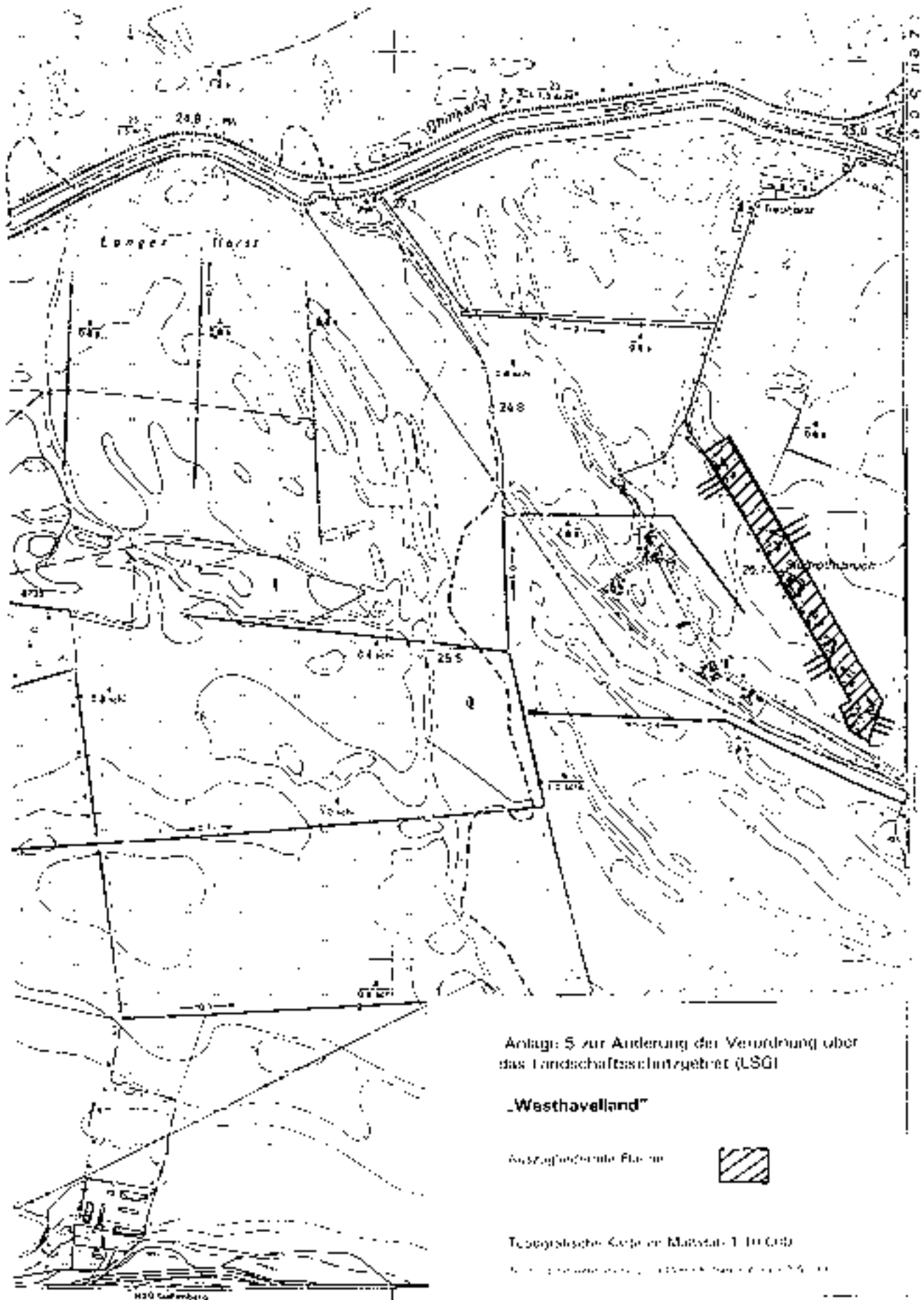
„Westhavelland“

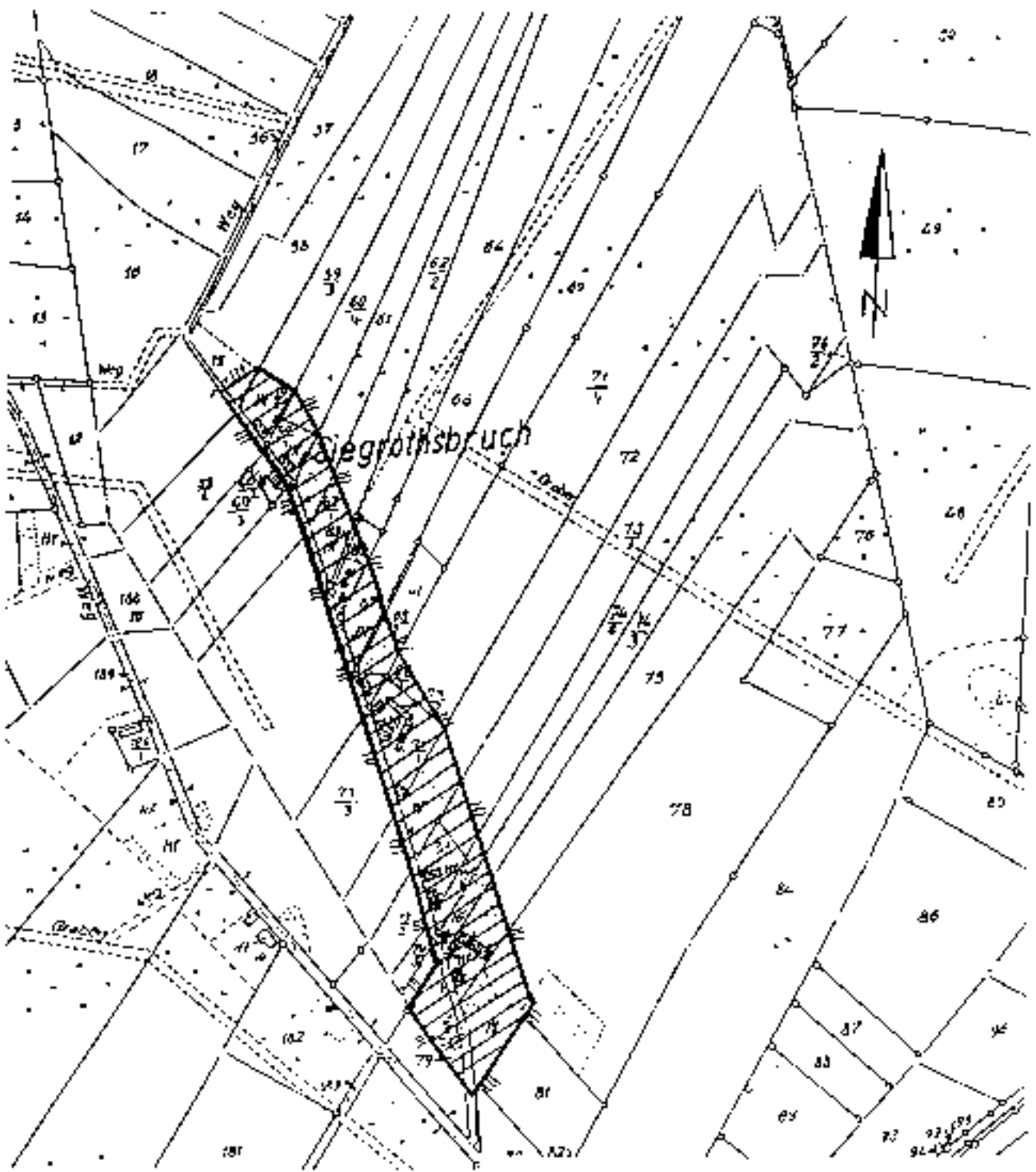
Auswahldetekte Fläche



Kartenskala Maßstab 1:5 000







Anlage 5a zur Änderung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet (LSG)

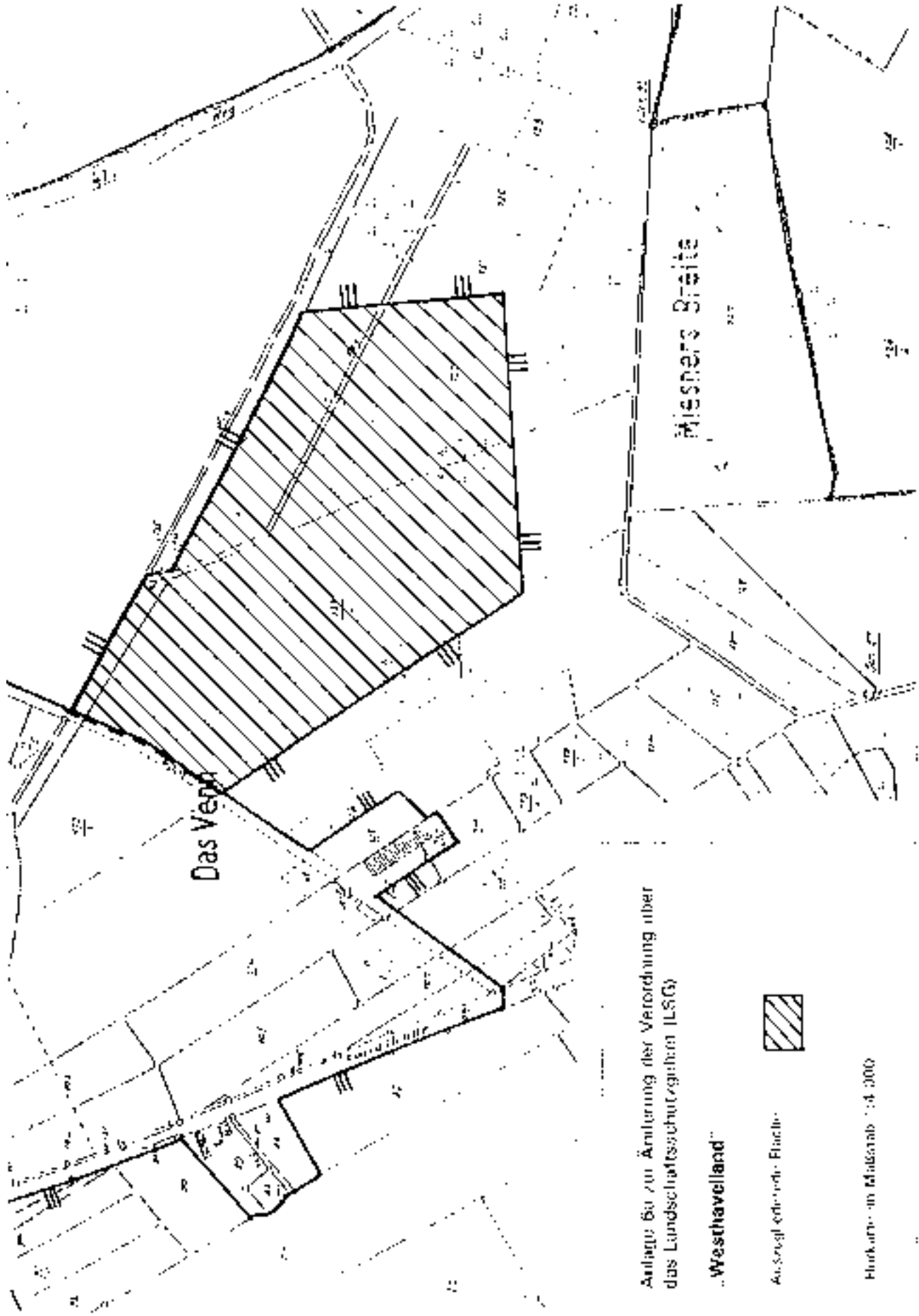
„Westhavelland“

Ausgegrenzte Fläche



Maßstab im Maßstab 1 : 5 000





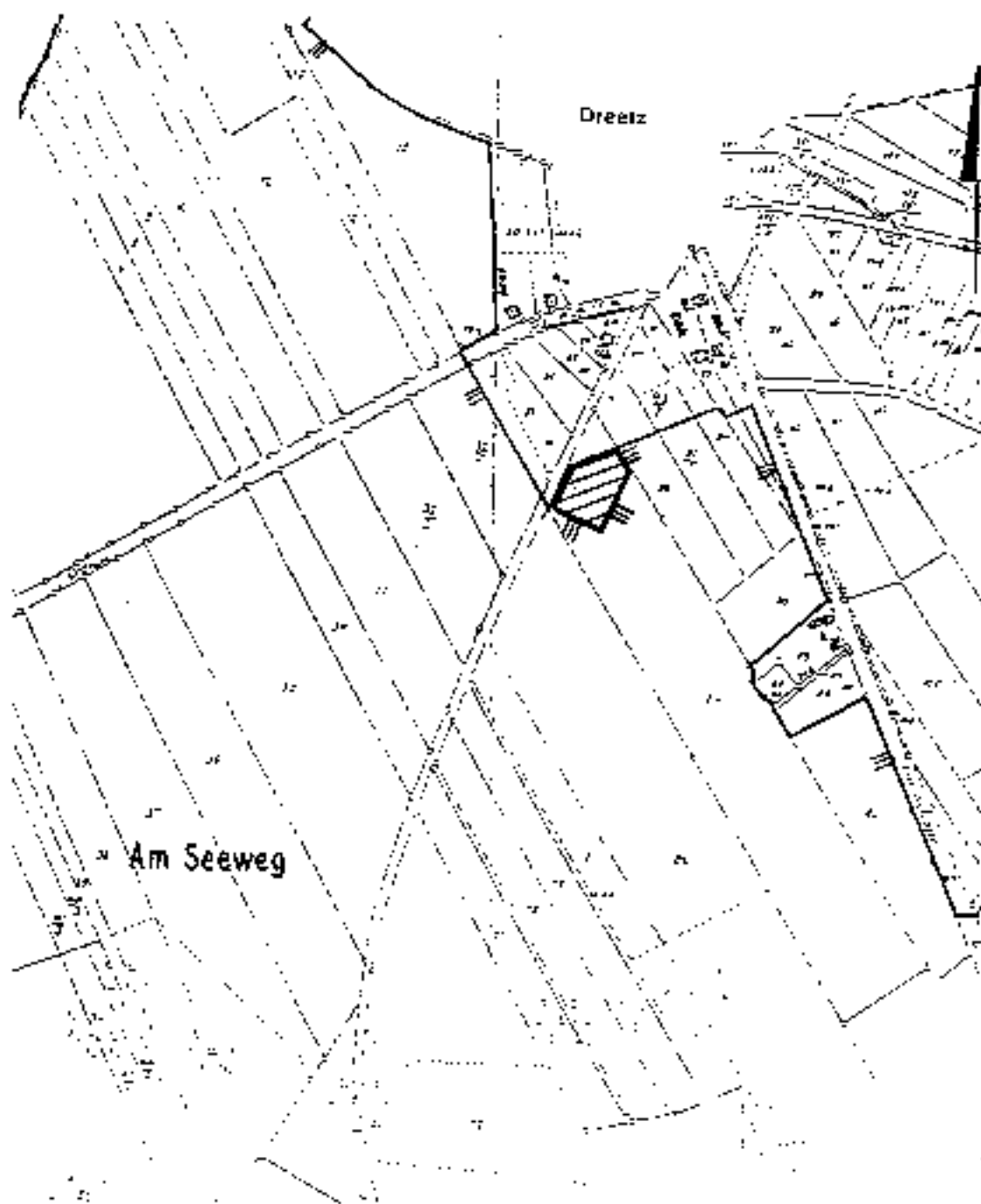
Anlage 6a zur Ämterung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Westhavelland“

Maßstab 1:4.000



Ausgegliederte Fläche

Maßstab 1:4.000



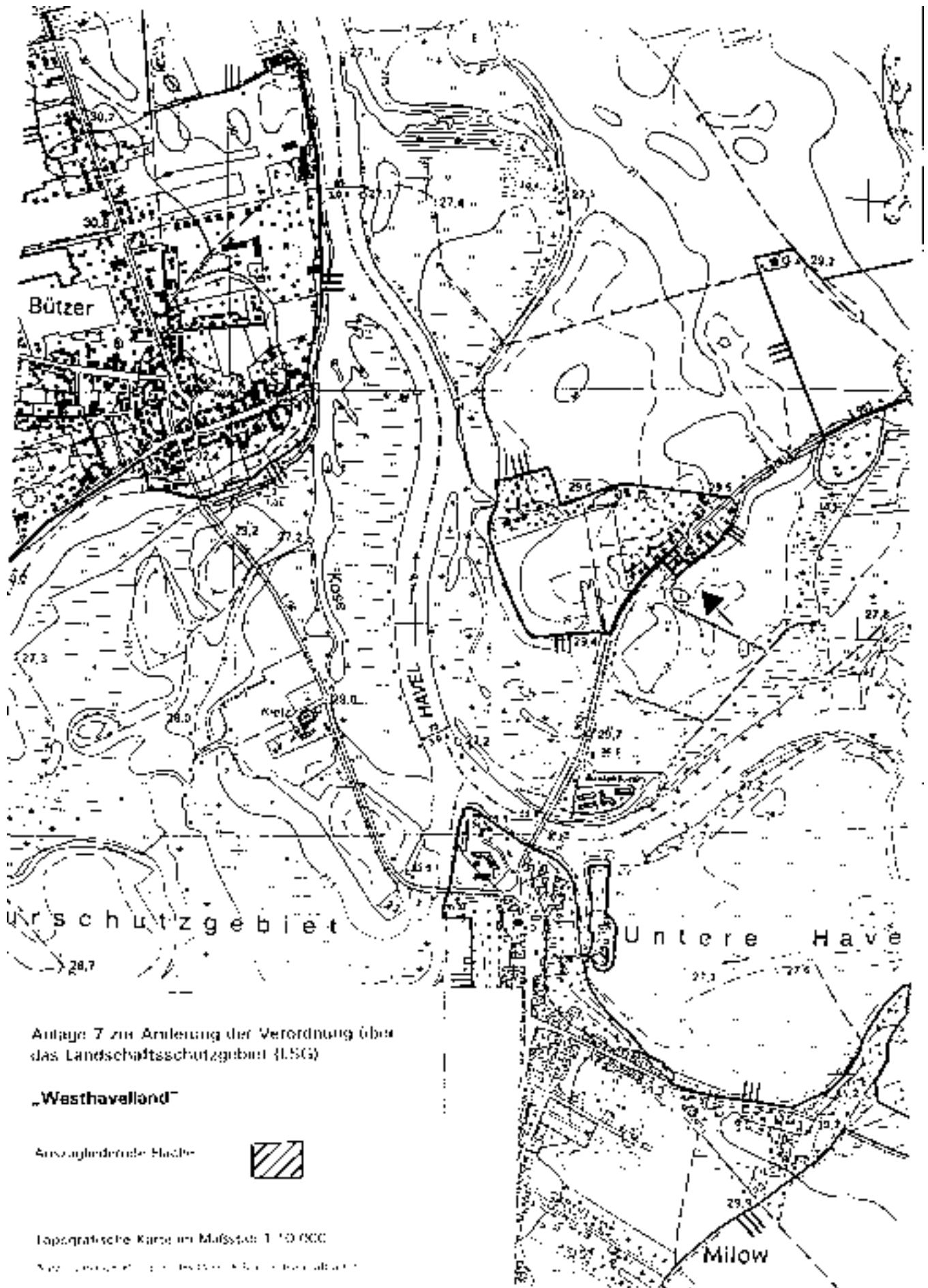
Anlage 6b zur Änderung der Verordnung über
das Landschaftsschutzgebiet ILSG

„Westhavelland“

Auszugliegendes Fläche



Flankseite im Maßstab 1:1.000



Anlage 7 zur Anleitung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet (LSG)

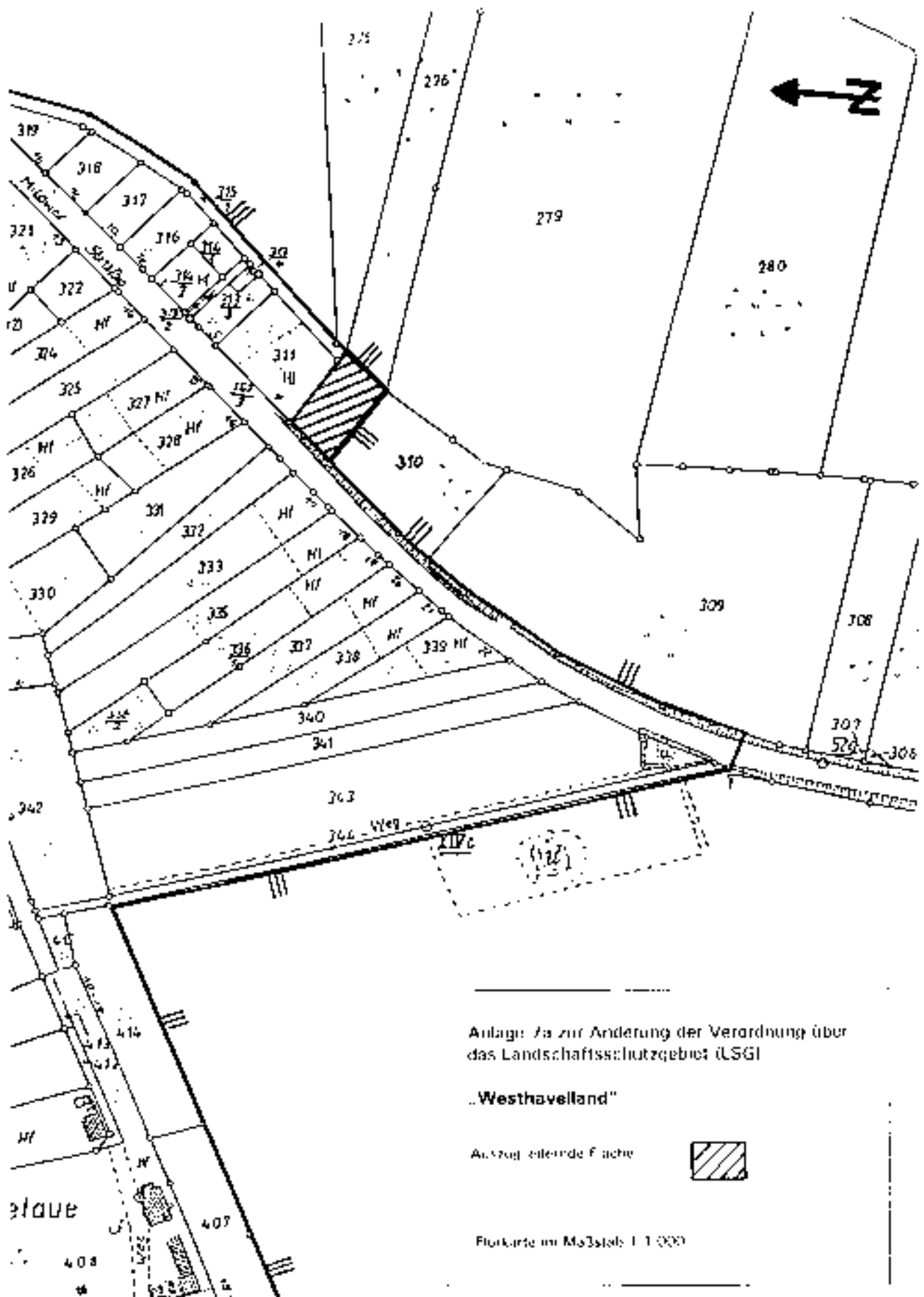
„Westhavelländ“

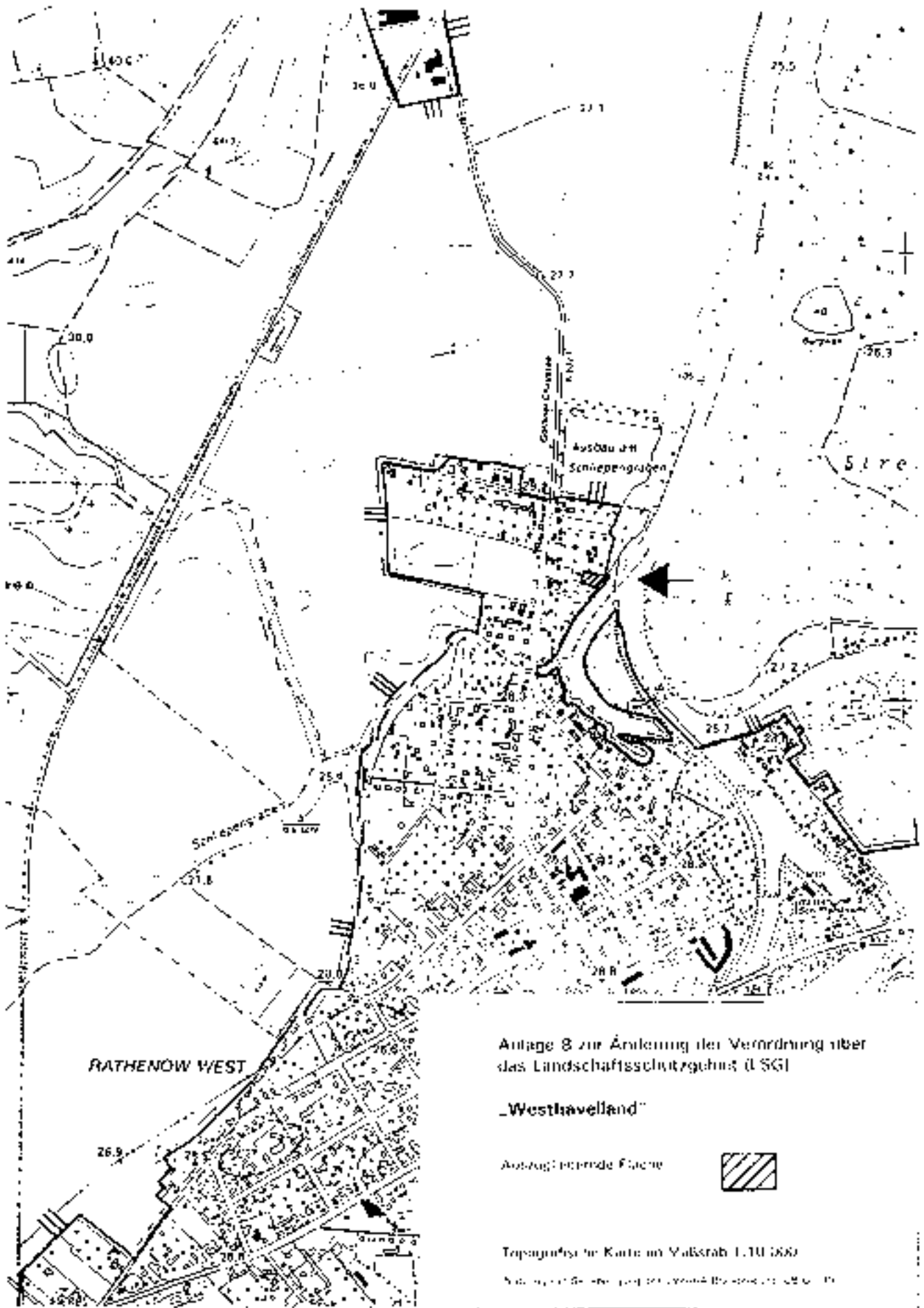
Auszugbedeutende Fläche

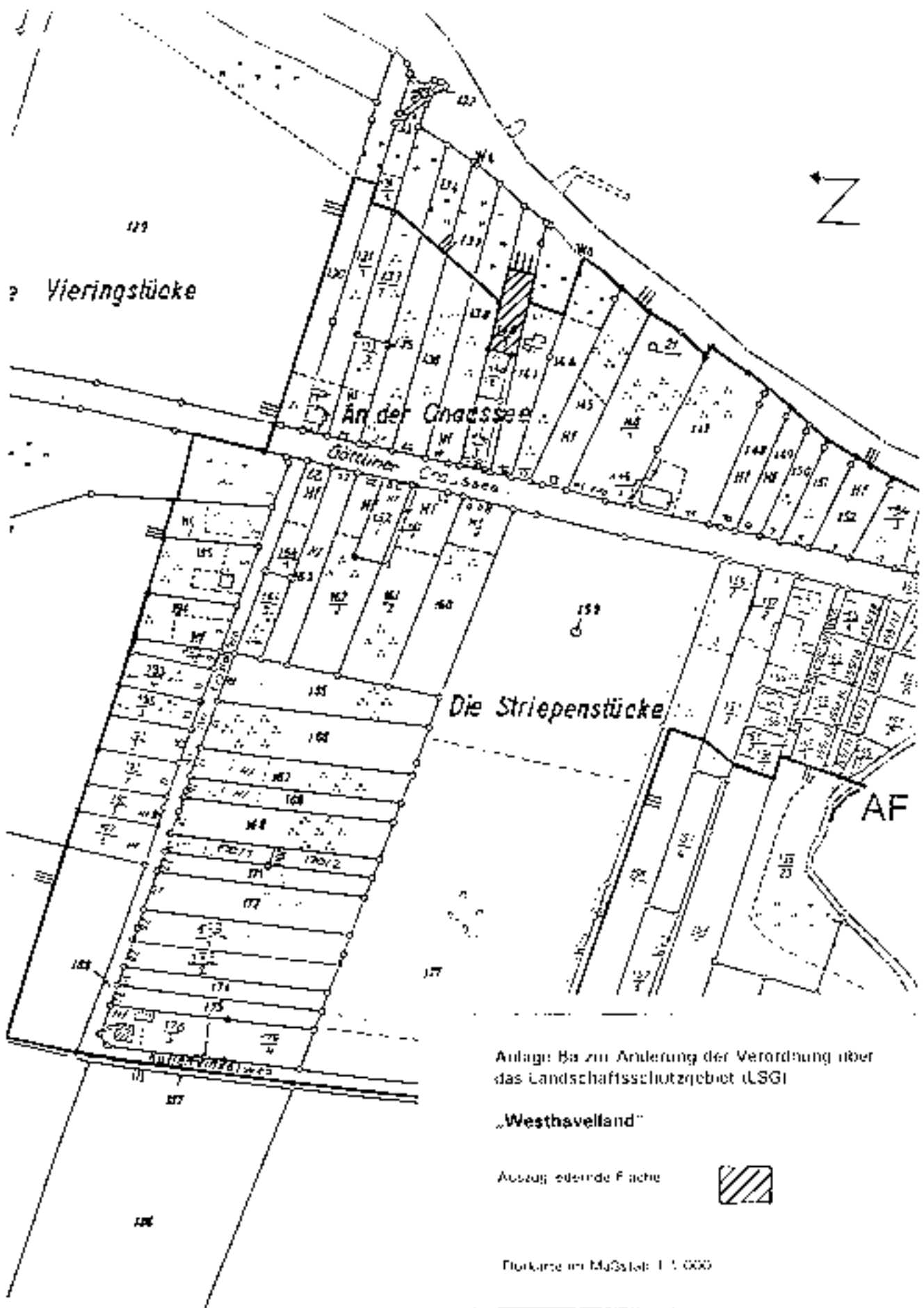


Topografische Karte im Maßstab 1:10 000

Nach: Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Wald







Vierte Verordnung zur Änderung der Lernmittelverordnung (4ÄLernMV)

Vom 24. Oktober 2001

Auf Grund des § 14 Abs. 4 und des § 111 Abs. 2 und 3 des Brandenburgischen Schulgesetzes vom 12. April 1996 (GVBl. I S. 102) verordnet der Minister für Bildung, Jugend und Sport im Einvernehmen mit dem Minister des Innern:

Artikel 1

Die Lernmittelverordnung vom 14. Februar 1997 (GVBl. II S. 88), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 2. Januar 2001 (GVBl. II S. 5), wird wie folgt geändert:

1. § 7 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 3 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„Den Verlagen wird der 20fache Ladenpreis (auf volle zehn Euro gerundet) je zu prüfendem Buch in Rechnung gestellt.“

b) Absatz 7 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

„Für die in Absatz 5 genannten Lernmittel werden je eingereichtem Band 30 Euro Verwaltungsgebühr erhoben.“

c) Absatz 11 wird aufgehoben.

d) Die bisherigen Absätze 12 bis 17 werden die Absätze 11 bis 16.

e) Absatz 12 wird wie folgt gefasst:

„Die Gebühr einer Kurzprüfung beträgt 30 Euro.“

2. Anlage 1 wird wie folgt gefasst:

1. Allgemeinbildende Schulen (ohne Förderschulen)	Richtbetrag pro Jahr	Mindestbetrag für den Schulträgeranteil	Höchstbetrag für den Elternanteil/Eigenanteil der Schülerinnen und Schüler
	EUR	EUR	EUR
Jahrgangsstufe 1 bis 4	30,-	18,-	12,-
Jahrgangsstufe 5 und 6	62,-	37,-	25,-
Sekundarstufen I und II einschließlich Zweiter Bildungsweg	73,-	44,-	29,-

2. Förderschulen (außer Förderschule für Geistigbehinderte)	Richtbetrag pro Jahr	Mindestbetrag für den Schulträgeranteil	Höchstbetrag für den Elternanteil/Eigenanteil der Schülerinnen und Schüler
	EUR	EUR	EUR
Jahrgangsstufe 1 bis 4	30,-	18,-	12,-
abweichend an Förderschulen für Sehgeschädigte			
- Sehbehinderte	45,-	33,-	12,-
- Blinde	87,-	75,-	12,-
Jahrgangsstufe 5 und 6	62,-	37,-	25,-
abweichend an Förderschulen für Sehgeschädigte			25,-
- Sehbehinderte	125,-	100,-	
- Blinde	218,-	193,-	
Sekundarstufen I und II einschließlich Zweiter Bildungsweg	73,-	44,-	29,-
abweichend an Förderschulen für Sehgeschädigte			
- Sehbehinderte	125,-	96,-	29,-
- Blinde	218,-	189,-	29,-

3. Förderschule für Geistigbehinderte	Richtbetrag pro Jahr	Mindestbetrag für den Schulträgeranteil	Höchstbetrag für den Elternanteil/Eigenanteil der Schülerinnen und Schüler
	EUR	EUR	EUR
Eingangsstufe	69,-	57,-	12,-
Unterstufe	69,-	57,-	12,-
Mittelstufe	73,-	48,-	25,-
Oberstufe	73,-	44,-	29,-
Werkstufe	73,-	44,-	29,-

4. Berufliche Schulen	Richtbetrag pro Jahr	Mindestbetrag für den Schulträgeranteil	Höchstbetrag für den Elternanteil/Eigenanteil der Schülerinnen und Schüler
	EUR	EUR	EUR
Berufsschule Teilzeitform			
Schulischer Teil einer Berufsausbildung nach BBiG oder HwO für Auszubildende mit Berufsausbildungsvertrag	53,- bis 70,-	32,- bis 42,-	21,- bis 28,-
ein- und zweijährige Bildungsgänge zur Berufsorientierung und -vorbereitung für Jugendliche ohne Berufsausbildungsvertrag und mit oder ohne Arbeitsverhältnis gem. § 15 Abs. 3 Nr. 3 Buchst. a i. V. m. § 25 Abs. 6 BbgSchulG	35,- bis 52,-	23,- bis 35,-	12,- bis 17,-
Berufsschule Vollzeitform			
Berufsgrundbildungsjahr gem. § 15 Abs. 3 Nr. 3 Buchst. c i. V. m. § 25 Abs. 5 BbgSchulG	53,- bis 70,-	32,- bis 42,-	21,- bis 28,-
Berufsfachschule			
Bildungsgänge zum Erwerb von Berufsabschlüssen nach Landesrecht (Assistenten) gem. § 15 Abs. 3 Nr. 3 Buchst. f i. V. m. § 26 Abs. 1 BbgSchulG und	77,- bis 100,-	46,- bis 60,-	31,- bis 40,-
Bildungsgänge zum Berufsabschluss nach BBiG oder HwO in schulischer Form gem. § 15 Abs. 3 Nr. 3 Buchst. d i. V. m. § 26 Abs. 2 BbgSchulG und	77,- bis 100,-	46,- bis 60,-	31,- bis 40,-
doppelqualifizierende Bildungsgänge gem. § 15 Abs. 4 i. V. m. § 26 Abs. 1 Satz 2 BbgSchulG	77,- bis 100,-	46,- bis 60,-	31,- bis 40,-

4. Berufliche Schulen	Richtbetrag pro Jahr	Mindestbetrag für den Schulträgeranteil	Höchstbetrag für den Elternanteil/Eigenanteil der Schülerinnen und Schüler
	EUR	EUR	EUR
ein- oder zweijährige Bildungsgänge zum Erwerb beruflicher Grundbildung i. V. m. Möglichkeit zu Abschlüssen der Sekundarstufe I gem. § 15 Abs. 3 Nr. 3 Buchst. b i. V. m. § 26 Abs. 1 und § 26 Abs. 3 Satz 2 BbgSchulG	53,- bis 70,-	32,- bis 42,-	21,- bis 28,-
ein- oder zweijährige Bildungsgänge zum Erwerb beruflicher Teilqualifikation i. V. m. Möglichkeit zu Abschlüssen der Sekundarstufe I gem. § 26 Abs. 1 BbgSchulG	21,- bis 52,-	13,- bis 35,-	8,- bis 17,-
Fachoberschule			
Bildungsgänge zum Erwerb der Fachhochschulreife in Vollzeitform einjährig für Schülerinnen und Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung gem. § 15 Abs. 3 Nr. 3 Buchst. g i. V. m. § 27 Abs. 2 Satz 1 BbgSchulG und zweijährig für Schülerinnen und Schüler ohne abgeschlossene Berufsausbildung gem. § 15 Abs. 3 Nr. 3 Buchst. g i. V. m. § 27 Abs. 3 BbgSchulG	65,- bis 100,-	39,- bis 60,-	26,- bis 40,-
in Teilzeitform gem. § 15 Abs. 3 Nr. 3 Buchst. g i. V. m. § 27 Abs. 2 Satz 2 BbgSchulG	33,- bis 50,-	20,- bis 30,-	13,- bis 20,-
Fachschule			
in Vollzeitform alle Typen gem. § 15 Abs. 3 Nr. 6 i. V. m. § 28 Abs. 3 Satz 1 BbgSchulG	65,- bis 100,-	39,- bis 60,-	26,- bis 40,-
in Teilzeitform gem. § 15 Abs. 3 Nr. 6 i. V. m. § 28 Abs. 3 Satz 2 BbgSchulG	33,- bis 50,-	20,- bis 30,-	13,- bis 20,-

3. Anlage 2 wird wie folgt gefasst:

Vom Schulträger zusätzlich bereitzustellende Beträge:

für Aussiedler in Eingangsklassen	für den Unterricht in „Deutsch als Zweitsprache“	26,- EUR
für schulpflichtige ausländische Schülerinnen und Schüler	für den muttersprachlichen Unterricht	13,- EUR
	für den Unterricht in „Deutsch als Fremdsprache“	26,- EUR

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2002 in Kraft.

Potsdam, den 24. Oktober 2001

Der Minister für Bildung,
Jugend und Sport

Steffen Reiche

**Verordnung zur Änderung der Verordnung
über die Festsetzung des Mindestumfanges
der vermarktaren Erzeugung nach der
EG-Obst- und Gemüse-Durchführungsverordnung**

Vom 31. Oktober 2001

Auf Grund des § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 und 2a und des § 4 Abs. 2 der EG-Obst- und Gemüse-Durchführungsverordnung vom 9. Juli 1997 (BGBl. I S. 1687), von denen durch Artikel 1 Nr. 3 Buchstabe b der Verordnung vom 26. Juni 2001 (BGBl. I S. 1306) § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2a eingefügt worden ist, verordnet die Landesregierung:

Artikel 1

Die Verordnung über die Festsetzung des Mindestumfanges der vermarktaren Erzeugung nach der EG-Obst- und Gemüse-Durchführungsverordnung vom 31. März 2000 (GVBl. II S. 90) wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

- a) Der bisherige Wortlaut wird zu Absatz 1.
- b) Nach Absatz 1 werden folgende Absätze 2 und 3 angefügt:

„(2) Die Mindestanzahl der Erzeuger bei der Anerken-

nung von nach der Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 des Rates vom 18. Mai 1972 über eine gemeinsame Marktorganisation für Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 118 S. 1) bereits anerkannten Erzeugerorganisationen wird auf sieben Erzeuger festgesetzt.

(3) Bei der Anerkennung von mindestens zwei Kategorien für die Anerkennung einer Erzeugerorganisation gemäß Artikel 11 Abs. 1 Buchstabe a Nr. ii bis iv werden die Mindestanzahl der Erzeuger und die Mindestmenge der vermarktaren Erzeugung gemäß Artikel 11 Abs. 2 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 2200/96 entsprechend Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 412/97, zusammen jedoch mindestens gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 und 2 der EG-Obst- und Gemüse-Durchführungsverordnung festgesetzt.“

2. Nach § 2 wird folgender § 2a eingefügt:

„§ 2a

Gemäß Artikel 4 und Artikel 6 Abs. 1 Unterabsatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 609/2001 der Kommission vom 28. März 2001 mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 2200/96 hinsichtlich der operationellen Programme, der Aktionspläne, der Betriebsfonds und der finanziellen Beihilfe der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 90 S. 4) werden die genannten Fristen zur Vorlage der operationellen Programme und für Anträge auf Änderung der operationellen Programme jeweils bis zum 31. Oktober eines jeden Jahres verlängert. Dies gilt auch rückwirkend für das Jahr 2000.“

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Brandenburg

620

Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil II – Nr. 21 vom 23. November 2001

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Potsdam, den 31. Oktober 2001

Die Landesregierung
des Landes Brandenburg

Der Ministerpräsident

Manfred Stolpe

Der Minister für Landwirtschaft,
Umweltschutz und Raumordnung

Wolfgang Birthler

Herausgeber: Minister der Justiz und für Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg.

Der Bezugspreis beträgt jährlich 90,- DM (zzgl. Versandkosten + Portokosten). Die Einzelpreise enthalten keine Mehrwertsteuer. Die Einweisung kann jederzeit erfolgen.

Die Berechnung erfolgt im Namen und für Rechnung des Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg.

Die Kündigung ist nur zum Ende eines Bezugsjahres zulässig; sie muß bis spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugsjahres dem Verlag zugegangen sein.

Die Lieferung dieses Blattes erfolgt durch die Post. Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH zu richten.

Herstellung, Verlag und Vertrieb: Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24–25, Haus 2, 14476 Golm (bei Potsdam), Telefon Potsdam (03 31) 56 89 - 0